

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 10.05.24

und Antwort des Senats

Betr.: Haus der Erde – ist der versprochene Zeitplan der Inbetriebnahme wirklich sichergestellt? (2)

Einleitung für die Fragen:

Bereits im Jahr 2014 hat die Bürgerschaft das Bauprojekt „Haus der Erde“ für die Universität Hamburg beschlossen. Ursprünglich sollte das Bauvorhaben mit Kosten von 190 Millionen Euro zum Jahresende 2018 fertiggestellt werden. In der Drs. 22/14240 hat der Senat nun vor einigen Monaten die Bürgerschaft über weitere erhebliche Mehrkosten und zeitliche Verzögerungen unterrichtet. Demnach liegen die Gesamtkosten für dieses Projekt inzwischen bei rund 425 Millionen Euro. Gemäß Drs. 22/14240 soll der Lehrbetrieb im „Haus der Erde“ nun zum Sommersemester 2025 aufgenommen werden. Die Übergabe des betriebssicheren Gebäudes ist demnach für den 1. Januar 2025 vorgesehen. Für eine rechtzeitige Inbetriebnahme ist zudem geplant, dass der Universität bereits im 3. Quartal 2024 relevante IT-Räume überlassen werden. In den Antworten auf die Schriftlichen Kleinen Anfragen in den Drs. 22/14750 und 14/14863 zum Zeitplan der Inbetriebnahme verweist der Senat allerdings lediglich auf derzeit laufende Abstimmungsgespräche zwischen GMH und der Universität Hamburg. Im aktuellen Bericht zum Bau-Monitoring (Drs. 22/14582) hatte der Senat bereits ausgeführt, dass die Angaben zu den Terminen weiter mit Risiken behaftet sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Abstimmungsgespräche zwischen der GMH I Gebäudemanagement Hamburg GmbH (GMH) und der Universität Hamburg (UHH) zum Zeitplan und den Modalitäten eines verschränkten Übernahmeprozesses dauern weiter an und konkretisieren sich wie vorgesehen schrittweise bis zur Übergabe

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der UHH und von GMH wie folgt:

Frage 1: *Wurden nach Beschlussfassung der Bürgerschaft zur Drs. 22/14240 die entsprechenden Nachträge zum Mietvertrag und zum Generalübernehmervertrag für das „Haus der Erde“ abgeschlossen?
Wenn ja, wann und mit welchen wesentlichen Eckpunkten?
Wenn nein, warum nicht und wann wird damit gerechnet?*

Antwort zu Frage 1:

Aktuell finden Abstimmungen zu dem Nachtrag zum Mietvertrag auf Basis der Drs. 22/14240 statt. Ein Nachtrag zum Generalübernehmervertrag wird entsprechend nachgezogen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 2: *Wie ist der genaue Stand der Abstimmungen zwischen der GMH und der Universität Hamburg zur Übergabe und Inbetriebnahme des Neubaus „Haus der Erde“?*

Antwort zu Frage 2:

Siehe Vorbemerkung sowie Drs. 22/14750 und 22/14863.

Frage 3: *Zu welchen Terminen kann die Universität Räume im Neubau zur IT-Einrichtung übernehmen? Welche Vereinbarungen gibt es dazu zwischen den Vertragspartnern im Einzelnen?*

Frage 4: *Ist sichergestellt, dass der Universität Hamburg, wie in Drs. 22/14240 ausgeführt, im 3. Quartal 2024 die für die IT-Einrichtung des Gebäudes relevanten Räume überlassen werden?*

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Fragen 3 und 4:

Siehe Drs. 22/14863.

Frage 5: *Ist weiterhin die Übergabe des betriebssicheren Gebäudes zum 1. Januar 2025 vorgesehen?*

Wenn nein, warum nicht und wann soll die Übergabe erfolgen?

Frage 6: *Ist weiterhin die Aufnahme des Lehrbetriebs im „Haus der Erde“ zum Sommersemester 2025 vorgesehen und realisierbar?*

Wenn nein, warum nicht und wann genau soll der Lehrbetrieb aufgenommen werden?

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Ja.

Frage 7: *Gibt es Planungen oder Überlegungen, die Aufnahme des Lehrbetriebs im „Haus der Erde“ auf das Wintersemester 2025/2026 zu verschieben?*

Wenn ja, warum und seit wann?

Antwort zu Frage 7:

Nein.

Frage 8: *Welche Risiken bestehen derzeit im Einzelnen bezüglich der in Drs. 22/14240 dargestellten Termine für die Übergabe und Inbetriebnahme des Neubaus?*

Frage 9: *Wie sieht der aktuelle Bauzeitenplan für das Bauprojekt „Haus der Erde“ derzeit im Einzelnen aus?*

Frage 10: *Welche einzelnen Arbeiten werden nach derzeitigem Planungsstand nicht Ende 2024 abgeschlossen sein?*

Antwort zu Fragen 8, 9 und 10:

Entsprechend Drs. 22/14240 werden nach Übergabe in Teilbereichen noch Restleistungen durch GMH erbracht werden. In diesem Rahmen werden Mängelbeseitigungen, Einregulierungen sowie Sachverständigenabnahmen erfolgen. Weiterhin werden in den Laborbereichen der Untergeschosse sowie in der Cafeteria abschließende Einrichtungsarbeiten stattfinden. Im Übrigen siehe Drs. 22/14582.

Frage 11: *In der Leistungsbeschreibung einer aktuellen Ausschreibung der GMH für die Schließanlage des Neubaus heißt es, dass die Arbeiten „bis voraussichtlich März 2025“ erfolgen sollen. Warum wird der Einbau der Schließanlage nicht bis Ende 2024 abgeschlossen? Kann die*

Übergabe des Gebäudes vor dem Einbau der Schließanlage erfolgen?

Antwort zu Frage 11:

Die Leistung soll bis zur Innutzungnahme abgeschlossen sein. Sie erfolgt sukzessive in Zusammenarbeit mit der UHH, die die Programmierung der Zylinder selbst vornehmen wird. Die Montage der programmierten Zylinder ist für das 1. Quartal 2025 vorgesehen. Die Übergabe ist davon unabhängig, da bei Bedarf vorab provisorische Schließungen eingebaut werden.

Frage 12: *In der Leistungsbeschreibung einer aktuellen Ausschreibung der Universität Hamburg für die Möblierungs- und Umzugsplanung heißt es, dass der Neubau „voraussichtlich zum Q1 bis Q3 2025 bezogen werden“ soll. Warum soll der Umzug bis zum 3. Quartal 2025 andauern? Ist dann ein weitgehend störungsfreier Ablauf des Lehrbetriebs im Sommersemester 2025 im Neubau sichergestellt?*

Antwort zu Frage 12:

Das Zeitfenster von Q1 bis Q3 wurde gewählt, um Umzugsvorgänge in Abhängigkeit der wissenschaftlichen Aktivitäten so stattfinden lassen zu können, dass damit möglichst wenig Störungen im Betrieb verbunden sind.